

 <p>Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin [CC0]</p>	<p>Objekt: Triebwagen Nr. 35 Typ B1 T</p> <p>Museum: Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin</p> <p>Sammlung: Kommunalverkehr</p> <p>Inventarnummer: 1/1992/1070 0</p>
--	--

Beschreibung

Die ersten Hoch- und U-Bahnen in Berlin bis zum Ersten Weltkrieg waren eingerichtet für Wagenkästen von 2,30 m (das sog. Kleinprofil). Spätere Linien waren für Wagen von 2,65 m Breite gebaut, so etwa die Nord-Süd Linie von der Seestraße nach Neukölln aus dem Jahre 1923, erbaut von der stadteigenen Nordsüdbahn AG. Der Triebwagen Nr. 35 gehört zur ersten Lieferung von 16 Fahrzeugen für diese „Großprofil“-Linie. Wegen ihrer ovalen Stirnfenster wurden die Fahrzeuge dieser Bauart "Tunneleulen" genannt. Das Fahrzeug war bis 1969 im Einsatz und befindet sich im letzten Betriebszustand der BVG-(W). Der originale Wagenkasten der "Nordsüdbahn AG" ist erhalten geblieben.

Schipporeit, Reiner; Reinhard Demps. Historische Fahrzeuge in Berlin: Busse, Strassenbahnen, U-Bahn, S-Bahn. Berlin: Museum für Verkehr und Technik, 1991.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Objektmaß LxBxH: 13150 x 2650 x 3425 mm; Masse: 32750 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1924
	wer	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN)
	wo	Nürnberg
Wurde genutzt	wann	
	wer	Berliner Nordsüdbahn-Aktiengesellschaft
	wo	

Schlagworte

- Kommunalverkehr
- Triebwagen
- U-Bahn